

Im Anschluss an den Rückruf des ZIGZAG (Referenz D22) im April 2013 hat Petzl an einer neuen Version gearbeitet, die wie angekündigt im Januar 2014 verfügbar sein wird. Diese neue Version wurde geprüft und in mehreren Ländern (USA, Großbritannien, Deutschland, Schweden, Frankreich) im praktischen Einsatz getestet.

Sie finden hier einen umfassenden Überblick über die an diesem Produkt vorgenommenen Weiterentwicklungen.

1. Modifizierte Ausführung der Verbindungsösen, um die Positionierung der Karabiner in der Längsachse zu gewährleisten:

a. Verbindungsöse für die Seilumlenkung



Diese Öse ist mit einem flexiblen Ring aus Elastomer versehen, der den Karabiner in der richtigen Position hält und das Risiko einer falschen Positionierung (Querstellung und/oder Verdrehung) reduziert.

b. Verbindungsöse für die Verbindung mit dem Gurt (Wirbel)



Diese Öse wurde erweitert, um das Risiko einer falschen Positionierung der Karabiner zu reduzieren. Durch diese Weiterentwicklung wird zudem das Risiko reduziert, dass sich die Verriegelungshülsen der Karabiner verklemmen.

• Wichtige Hinweise:

- Diese beiden Weiterentwicklungen wurden mit OK- (TRIACT-LOCK) und Am'D-Karabinern (TRIACT-LOCK/BALL-LOCK) getestet und qualitätsgeprüft. Andere Karabinermodelle der gleichen Form können ebenfalls verwendet werden, jedoch muss ihre Kompatibilität vom Anwender überprüft werden.
- Die beschriebenen Weiterentwicklungen entbinden den Anwender nicht von seiner Verantwortung, auf die richtige Positionierung der Karabiner zu achten, deren maximale Bruchlast nur in der Längsachse gewährleistet ist.

2. Erhöhung der Bruchlast der Verbindungsöse für die Seilumlenkung.



Bei normaler Verwendung verhindert der flexible Haltering, dass sich der Karabiner verdreht. Es kann dennoch vorkommen, dass sich der Karabiner beispielsweise durch eine falsche Bewegung oder durch Scheuern an einem Ast verdreht. Deshalb wurde die Verbindungsöse für die Seilumlenkung verstärkt, um ihre Bruchlast in diesem speziellen Fall zu erhöhen.

Folgende Tests wurden durchgeführt, um die Bruchlasten bei falscher Positionierung des Karabiners präzise zu messen. Die Tests wurden mit OK- (TRIACT-LOCK) und Am'D-Karabinern (TRIACT-LOCK/BALL-LOCK) durchgeführt.

- **Test 1: Karabiner der Seilumlenkung leicht verkantet:**



- **Test 2: Karabiner der Seilumlenkung quer gestellt:**

Querstellung an der Vernietung der Verriegelungshülse und Verdrehung



Querstellung am Karabinerkörper und Verdrehung



Querstellung am Karabinerkörper ohne Verdrehung



- Test 3: Karabiner der Verbindung mit dem Gurt quer gestellt:



Der geringste bei diesen Tests mit falsch positioniertem Karabiner ermittelten Werte lag über 12 kN.

3. Zusätzliche Weiterentwicklungen:

a. Seilverlauf im Gerät

Die Seitenteile wurden verlängert, um die Seilführung in der Rolle zu verbessern. Außerdem wurden sie verbreitert, um ein gleichmäßiges Handling zu ermöglichen, selbst wenn das Seil an den Seitenteilen reibt.

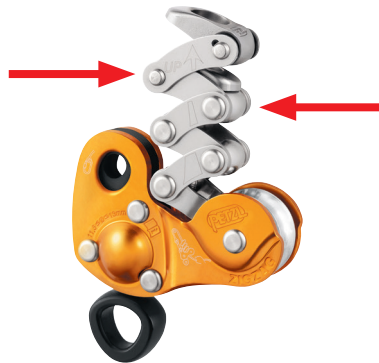


b. Anschlag der Kette

Die Seitenteile wurden modifiziert, um die Kontaktfläche am Kettenansschlag zu verbessern und den Winkel zu vergrößern.



a. Nietverbindung



Die Nieten wurden modifiziert, um die Montage in der Produktion zu vereinfachen. Die Leistungsmerkmale des Produkts werden durch diese Änderungen nicht beeinträchtigt.